

Mütter-Mafia - oder wie man sich zum Wohle des eigenen Kindes dissozial verhält.

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 19. April 2021 13:55

Danke nochmals für die vielen Antworten, ich war die letzten Tage etwas...busy. Aber dafür bin ich fast durch. Am meisten beruhigt mich, dass meine 45 Minuten gar nicht so langsam sind, wie mir immer seitens meiner Mama suggeriert wird. Das ist echt schonmal tröstlich.

- Klausuren lesen ich auch nur einmal, zweimaliges Lesen würde mich in den Wahnsinn treiben.



- Hybridunterricht finde ich super! Heißt für mich, dass die SuS, die daheim hocken, mitmachen können, alles mitbekommen und ich deren Ergebnisse nicht einzeln lesen/bewerten muss und auch die Aufgaben für alle gleich sind, inklusive Bearbeitungszeiträume etc. Viel weniger Arbeit für mich!

- Was die Großeltern betrifft: Die Großelternrolle ist nicht das Problem, eher die Tatsache, dass sie oft sehr mit sich und ihren Projekten/Interessen beschäftigt sind, was auch vollkommen okay ist. Leider wurde das vorher anders angekündigt, aber das scheint ja öfters vorzukommen. Tatsache ist, meine Eltern fallen aus.

- Putzhilfe ist definitiv etwas, was mir das Leben erleichtern würde.

